Gudd-Zweck-® Nachrichten

… weil es Spaß macht zu helfen!

Opti 2022
Messe-Ausgabe MÜNCHEN

Für „mitmachende“
Optiker
Augenärzte
Brillen-Hersteller
Messe-Ausgabe MÜNCHEN
www.gudd-zweck.de
gz@gudd-zweck.de

13.–15. Mai 2022
Anzeigenannahme:
0175 / 36 16 555

Hilf mit einem Lächeln
help with a smile
Aide avec le sourire

Werbung

Besuchen Sie BRILLEN-ohne-GRENZEN auf der opti 2022 in München

Wir freuen uns auf alle „Mitmacher“ bei Brillen-Hilfs-Projekten (CHARITY-Messe-Stand C3.531A)

Liebe „mitmachende“ Optiker, Augenärzte, Brillen-Hersteller,
liebe Messe-Leitung der opti 2022,
liebe Besucher:innen,

wir sind mächtig stolz und sehr dankbar, dass wir in diesem Jahr an der Messe opti 2022 auf dem CHARITY-Stand C3.531A mit unserem saarländischen Hilfs-Projekt www.brillen-ohne-grenzen.de teilnehmen dürfen.

Wir verstehen uns als deutscher Partner des französischen L.S.F. Lunettes sans Frontiere (www.lunettes-sans-frontiere.fr) aus Hirsingue im Elsass, mit dem uns seit vielen Jahren eine „Deutsch-Französische-Brillen-Freundschaft“ verbindet, um sehbehinderten Menschen in armen Ländern der Welt ganz unkompliziert und grenzübergreifend mit Brillen helfen zu können.

Unser großer Dank gilt daher zunächst der Messeleitung der opti 2022 für die Bereitschaft, verschiedenen Brillen-Hilfs-Projekten aus Deutschland eine solche Präsentationsmöglichkeit auf einem CHARITY-Stand zu geben.

Auch Hilfs-Projekte bedürfen einer breiten Aufmerksamkeit, um den eigenen Bekanntheitsgrad zu erweitern und über die Gewinnung neuer Unterstützer auch wachsen zu können. Was könnte da hilfreicher sein, als eine solche Teilnahme auf der opti 2022.

Immer mehr Optiker, Augenärzte, Schulen, Kirchen, Verwaltungen, Unternehmen beteiligen sich bereits aktiv beim Brillen-Sammeln. Wer es weitererzählt, ermöglicht den entscheidenden Multiplikationseffekt, den wir alle brauchen, damit hilfreiche Ideen stetig weitergetragen werden:

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten die viele kleine Dinge tun können das Gesicht der Welt verändern“ Sprichwort aus Afrika

Lassen Sie es uns gemeinsam „anpacken“, denn nur so geht „machen“!

Diese Broschüre ist auf FSC® zertifiziertes Papier gedruckt.
Damit leisten wir aktiv einen Beitrag zur Verbesserung und Erhaltung der Wälder. Denn Produkte mit dem FSC-Label stammen garantiert nicht aus Raubbau, sondern fördern die sozial- und umweltgerechte Waldwirtschaft.

Eine Brille kann das ganze Leben eines hilfsbedürftigen Menschen verändern!

Das saarländische Umweltministerium unterstützt „Brillen ohne Grenzen“

Nicht alle Menschen auf der Welt können sich eine Sehhilfe leisten. Und viele Menschen können ohne eine Sehhilfe kaum etwas sehen, also auch nicht richtig im Beruf arbeiten oder in der Schule lernen. Aus diesem Grund unterstützt die neue Ministerin Petra Berg weiterhin die saarländische Hilfsaktion „Brillen ohne Grenzen“, die von Ihrem Vorgänger im Amt, Reinhold Jost, der nun ins Innenministerium gewechselt ist, mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland bereits 2021 erfolgreich begonnen worden war.

In vielen Schwellen- und Entwicklungsländern dieser Welt verfügen Menschen nicht über genügend Geld, um sich eine passende Brille zu kaufen. Die Folge: Sie können nicht arbeiten gehen, kein eigenständiges Leben führen und die eigene Familie oder sich selbst nicht ernähren.

Ministerin Petra Berg *Foto: Weyland*

Daher wurde das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland schon 2021 durch den Bürgermeister der Gemeinde Freisen, Karl-Josef Scheer, auf das Hilfs-Projekt aufmerksam gemacht, denn Scheer hat mit seiner Gemeinde Freisen im Ortsteil Oberkirchen die räumlichen Möglichkeiten für die sog. „Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle-Oberkirchen“ in der Alten Schule geschaffen - direkt neben dem Café Edelstein des Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. - und hat daher selbst tiefere Einblicke in das stetig wachsende Hilfs-Projekt in seiner Gemeinde.

Bei den meisten Hilfs-Projekten werden die Menschen nach Geld-Spenden gefragt. Doch nicht jeder kann sich das finanziell erlauben. Mit „BRILLEN-ohne-GRENZEN“ ist Helfen ganz ohne Geld möglich und niemand wird ausgeschlossen. Solche niederschwellig möglichen Hilfs-Aktionen geben jedem Menschen die Chance, einen eigenen Beitrag zu leisten. Es gibt kaum ein Sammelgut, dass im Sinne von Recycling, Kreislaufwirtschaft und Müllvermeidung so viel und effizient armen Menschen in der Welt helfen kann wie mit dem Sammeln von gebrauchten Brillen.

Deshalb ist es so wichtig, diesen armen Menschen in der Welt schnell und einfach zu helfen. Und genau hier setzt das Hilfs-Projekt „BRILLEN-ohne-GRENZEN“ konkret an.

Oft liegen die alten Brillen lange Zeit ohne Verwendung in den Schubladen von Kommoden und Schränken herum und würden ohne das Hilfs-Projekt womöglich irgendwann im Abfall landen. Das wäre eigentlich sehr schlimm und eine große Vergeudung vorhandener Ressourcen.

Die Sehhilfen werden nach der Sammlung im Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland in den 3 saarländischen Brillenverwertungsstellen (WIAF-Brillenverwertungsstelle-St.Wendel, Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstell-Oberkirchen und JVA-Brillenverwertungsstelle-Saarbrücken) aufbereitet, gereinigt, vermessen und sortiert. Dann können sie in die ganze Welt versendet werden, dort einen neuen Besitzer finden und diesem zu einem besseren Leben verhelfen.

v.l.n.r.: der frühere saarländische Umweltminister Reinhold Jost, Stefan Scheid (Leiter Referat A/2 MUV), Michaela & Michael Roos (Gudd-Zweck UG) *Fotos: Daniel Bittner - MUV*

Gudd-Zweck® LoArGe- lockere Arbeitsgemeinschaft ... weil es Spaß macht zu helfen!

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland und die Gudd-Zweck UG schließen völlig unkompliziert projektbezogene „Gudd-Zweck-LoArGe“ (Lockere Arbeitsgemeinschaften für den guten Zweck) mit Behörden, Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen ab, um ehrenamtliche Hilfs-Projekte zu starten oder voranzubringen!

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz SAARLAND

DAILYTEC®

Dailytec + Kycloth + Partners

Zertifizierungen:
ISO 9001 - Reach-Oekotex - Global Recycled Standard

Fon: 00.33.3.20.42.12.85 & 00.33.7.53.65.29.89
E-Mail: contact@dailytec.com
Homepage: www.dailytec.com

Wir sind Gudd-Zweck-Kooperationspartner von BRILLEN-ohne-GRENZEN.

Die Brillenputztücher und die Mousepads für die Hilfs-Aktion „Gudd-Zweck-UKRAINE-HILFE“ auf der opti 2022 stammen z. B. aus unserer Produktion.

Wir können der Optik-Branche zu fairen Preisen anbieten:

Umweltfreundliche Mikrofaser & Verpackungen
Personalisierte Mikrofasertücher
Antibeschlag-Mikrofasertücher
Konfektionierte Mikrofaserprodukte

Eine vorherige Muster-Produktion aufgrund Ihrer Druckdaten in kleinen Auflagen ist möglich.

Aus Oberkirchen im Saarland geht es im Mai 2022 nach Kasachstan.

Der EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker schulte „helfende“ Optiker für Kasachstan im Saarland.

Der **EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker** hatte eingeladen und fünf "helfende" Optiker waren vom 08. bis 10.04.2022 nach Oberkirchen ins Saarland gekommen, um sich von EDA-Optiker Konrad Enzel (Heilbronn) für die bevorstehende Kasachstan-Reise wertvolle Informationen einzuholen.

Aus dem entfernten Gütersloh waren Anne und Paul Lohrer angereist, aus Lahntal bei Gießen hatten sich Birgit und Wilfried Klee auf die Reise gemacht und in Bad Bergzabern war Christine Seibold frühmorgens aufgebrochen, um zum EDA-Schulungs-Team in Oberkirchen zu stoßen.

Ziel der EDA-Schulung war, die fünf "helfenden" Optiker, die erneut im Mai 2022 zu einer weiteren Kasachstan-Reise aufbrechen werden, auf einfache technische Möglichkeiten hinzuweisen, um in armen Ländern mit typischen Schwierigkeiten vor Ort (z. B. Stromschwankungen) besser klar zu kommen. EDA-Optiker Konrad Enzel konnte am Ende auf eine sehr gelungene Schulung mit bis zur letzten Minute interessierten Zuhörern verweisen und hat weitere Schulungen im Saarland angekündigt.

v.l.n.r.: Felix Heuel (pensionierter Augenoptiker und ehrenamtlicher Helfer in der WIAF-Brillenverwertungsstelle St. Wendel), Erwin Raddatz (1. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsverein WEISELERG mit Café Edelstein), Günhild Altenhofer (ehrenamtliche Helferin in der Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle-Oberkirchen), Mary Raddatz (Heimat- und Verkehrsverein WEISELERG mit Café Edelstein), Beate Klos (ehrenamtliche Helferin in der Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle-Oberkirchen), Michaela Roos (Gudd-Zweck UG), Karl-Josef Scheer (Bürgermeister der Gemeinde Freisen), Bernd Jürgen Kreutz (Ortsvorsteher von Oberkirchen), Paul Lohrer (Gütersloh), Wilfried Klee (Lahntal bei Gießen), EDA-Optiker Konrad Enzel (Heilbronn), Birgit Klee (Lahntal bei Gießen), Christine Seibold (Bad Bergzabern), Anna Lohrer (Gütersloh).

Fotos: Michael Roos (Gudd-Zweck UG)

Die optimalen Rahmen-Bedingungen für solche sinnvollen Kooperationen hatte der Freisener Bürgermeister Karl-Josef Scheer schon vor Jahren geschaffen, indem er den Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. in Zusammenarbeit mit der Gudd-Zweck UG nicht nur bei der Organisation und Realisation des ehrenamtlichen **Café Edelstein** unterstützt hatte, sondern auch der saarländischen Hilfs-Aktion **www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de** mit der **Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle-Oberkirchen** ein weiteres Standbein im Saarland ermöglicht hatte - ebenfalls in Räumlichkeiten der "Alten Schule". Und so war es Bürgermeister Karl-Josef Scheer und auch dem neuen Ortsvorsteher von Oberkirchen, Bernd Kreutz, eine große Freude, das EDA-Schulungs-Team aus ganz Deutschland in Oberkirchen persönlich begrüßen zu können.

Auch vom Team **www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de** hatten sich viele engagierte Helfer eingefunden, um die EDA-Besucher aus ganz Deutschland willkommen zu heißen.

Weitere Informationen und Bilder zu diesem wunderbaren Besuch mit Schulung der EDA-Optiker finden Sie hier:

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/eda-optiker-ausbildungswerkstatt/

DIREKT-HILFE

Gebrauchte Brillen sammeln, reinigen, vermessen, sortieren und an Brennpunkte in aller Welt unkompliziert mit kleinen Paketen unter 5 kg schnell versenden – dazu bedarf es vor Ort in den armen Ländern keiner Investitionen in Räumlichkeiten, Personal usw.

Es genügen zuverlässige Kontakte zu Sozialstationen, zu NGOs, zu kirchlichen Stellen, zu etablierten gemeinnützigen Vereinen mit langjährigen nachhaltigen Aktivitäten, die dann die erhaltenen Brillen an die Hilfsbedürftigen und sehbehinderten Menschen verteilen.

Dies ist der Schwerpunkt der Tätigkeiten von **www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de.**

HILFE-zur-SELBSTHILFE

Aufbau kleiner **EDA-Optiker-Werkstätten (wie z. B. in Manila)** in armen Ländern/ Gebieten der Welt, sodass dort vor Ort genau passende Brillen aus gespendeten „Fassungen ohne Gläser“ mit angepassten und eingebauten Gläsern hergestellt und verkauft werden können und sich die Menschen damit auch selbst „ernähren“ können.

Dazu müssen vor Ort „zuverlässige & nachhaltige Strukturen“ vorhanden sein oder aufgebaut werden, wie dies z. B. unsere Kooperationspartner, die **EDA-Optiker,** bei Ihren Projekten in armen Ländern machen.

Gudd-Zweck® LoArGe- lockere Arbeitsgemeinschaft ... weil es Spaß macht zu helfen!

Die Gemeinde Freisen und die Gudd-Zweck UG schließen völlig unkompliziert projektbezogene „Gudd-Zweck-LoArGe“ (Lockere Arbeitsgemeinschaften für den guten Zweck) mit Behörden, Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen ab, um ehrenamtliche Hilfs-Projekte zu starten oder voranzubringen!

Freisen Erholung und Freizeit

Freisen Erholung und Freizeit

„Plus-Energie-Gemeinde“

Freisen erzeugt das 7,5-fache an Strom des Gesamtverbrauchs auf dem Gemeindegebiet

Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Eine „Null-Emissions-Kommune“ zu werden ist deshalb für viele Gemeinden und deren Landkreise in Deutschland das Ziel.

Im Jahr 2020 speisten **auf dem Gebiet der Gemeinde Freisen** 299 Solarpanels und 36 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 98.993 kW insgesamt **194.540.856 kWh** ein.

Nach Recherche der Energis GmbH wurde 2020 von allen Stromlieferanten eine **Strommenge von rund 26.000.000 kWh** an Bürger und Unternehmen der Gemeinde geliefert. **In der Gemeinde Freisen wird damit etwa das 7,5-fache an elektrischem Strom produziert gegenüber dem Gesamtverbrauch.**

Dank privater Initiativen und Beteiligungen der Gemeinde Freisen im Bereich der regenerativen Energien – beispielhaft sei hier die GNEE (Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH Freisen) genannt – ist somit der Begriff „Plus-Energie-Gemeinde“ wohl eher zutreffend.

Einen Dank an alle Bürger und Unternehmen der Gemeinde, die dazu beigetragen haben. Ich hoffe, dass auch weiterhin in der Gemeinde in Nachhaltigkeit investiert wird – wir als Kommune werden es weiterhin tun.

Karl-Josef Scheer
(Bürgermeister der Gemeinde FREISEN)

Foto-Rechte: Franz-Rudolf Klos

O/D Print ist ein „mitmachendes“ Unternehmen und engagiert sich auf vielfältige Weise.

Aktuell werden die Hilfs-Projekte BRILLEN-ohne-GRENZEN und Gudd-Zweck-UKRAINE-WECK aktiv unterstützt.

Obwohl gerade in der Druckbranche derzeit die Welt “auf dem Kopf steht“, besonders verursacht durch die Corona-Krise und den Ukraine-Krieg, und dadurch Papierpreise und Papierlieferzeiten ständig schwankend sind, haben die Inhaber/Geschäftsführer von O/D Print im saarländischen Ottweiler, Petra Krenn und Dominik Paul, immer gemeinsam mit Ihren motivierten Mitarbeitern auch „ein Ohr“ für andere Menschen, die in Not geraten sind.

So engagiert man sich in der O/D seit Jahren in vielfältiger Weise beim Hilfs-Projekt BRILLEN-ohne-GRENZEN, betreut z.B. im Saarland Schulen, die sich im Sinne nachhaltiger Projekte beim Sammeln gebrauchter Brillen engagieren und leistet vor allem auch wertvolle organisatorische Hilfe im Rahmen der eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten bei der technischen Umsetzung von anspruchsvollen Unterstützungslösungen von Gudd-Zweck-HILFS-PROJEKTEN, wie z. B. aktuell bei der Bereitstellung eines Portals für das erst jüngst angelaufene Projekt mit Bäckereien in Deutschland, die sich über die Aktion „Gudd-Zweck-UKRAINE-WECK“ beteiligen und engagieren wollen.

(https://gudd-zweck-portal.od-server.de/)

Als eines der führenden Druckerei-Unternehmen verschafft OD mit seine umfänglichen Möglichkeiten seinen Partnern nachhaltig(e) Kundenverbindungen in Print (one-to-one-Prints by OD). Man kann durchaus sagen: „Lehnen Sie sich zurück, OD setzt Ihre Kampagne um.“

Mehr als 100 Mio. Printaussendungen im Jahr zeigen das Vertrauen der Kunden in diesen zuverlässigen und nachhaltig aufgestellten Partner.

Ein motiviertes und 140-köpfiges Team sorgt für hervorragende Umsetzungen aller bekannten Marketing-Maßnahmen, bei denen Druck-Produkte eine Rolle spielen – in welcher Konstellation auch immer.

OD bietet alle von Ihnen gewünschten Arbeitsschritte der persönlichen Printwerbung aus einer Hand: von der Datenübernahme über den Digitaldruck, die Endverarbeitung, Konfektionierung, Postsortierung bis zur Verteilung/Versand an die Empfänger.

Dreh- und Angelpunkt ist der OD CORE HUB. Alle Daten aus vorgelagerten Prozessen werden hier zu druckfähigen Daten aufbereitet. Auch nachgelagerten Prozesse steuert der CORE HUB.

v.r.n.l.: Dominique Paul, Petra Krenn (beide Inhaber und Geschäftsführer der O/D), Michaela & Michael Roos (Gudd-Zweck UG)
Foto-Rechte: Pia Schuster-Betz (O/D)

Datenübernahme aus Marketing-Automation-Systemen ermöglicht nachhaltig(e) Printkampagnen sowie Trigger-basierte, tagesaktuelle onDemand-Printmailings.

OD legt großen Wert auf die Schonung der Umwelt. Das zeigt u.a. das freiwillige regelmäßige EMAS-Audit seit 1998, das weltweit anspruchsvollste Umweltmanagementsystem und viele weitere Auszeichnungen. Siehe unter www.OD-online.de/Unternehmen/Umweltstandards

OD steht für also für nachhaltige Marketinglösungen rund um Druck und Medienproduktion.

Dialogmarketing, Unternehmenskommunikation und e-Procurement-Lösungen fürs Marketing bilden die Schwerpunkte. OD zählt zu den Pionieren und Innovatoren im Programmatic Printing.

Kontaktdaten:

O/D Print
Johannes-Gutenberg-Straße 14
66564 Ottweiler

Mail: info@od-online.de
Tel: 06824-90010

Webseiten:
www.od-online.de
www.onetoone-marketing.de

OD schafft nachhaltige Kunden-verbindungen

Die OD und die Gudd-Zweck UG schließen völlig unkompliziert projektbezogene „Gudd-Zweck-LoArGe“ (Lockere Arbeitsgemeinschaften für den guten Zweck) mit Behörden, Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen ab, um ehrenamtliche Hilfs-Projekte zu starten oder voranzubringen!

Gudd-Zweck® LoArGe- lockere Arbeitsgemeinschaft ... weil es Spaß macht zu helfen!

PROGRAMMATIC PRINTING IST **NACHHALTIG**

Programmatisches Drucken erscheint auf den ersten Blick wie ein hochkomplexer Prozess. O/D reduziert diese Komplexität und das nach den höchsten ökologischen Standards.

Menschen bei O/D

Bereits vor 20 Jahren stieg O/D in den One-to-one Digitaldruck ein. Heute sind 140 gut ausgebildete Fachleute bestens vertraut mit Hardware, Software, Dataflows und Workflows. Alle Arbeitsschritte von der Datenübernahme über Digitaldruck, Veredelung und Weiterverarbeitung bis zur Postauflieferung erfolgen inhouse – getrieben vom legendären O/D-Teamspirit.

Methodik bei O/D

Dreh- und Angelpunkt ist der O/D Core Hub. Alle Daten aus vorgelagerten Prozessen werden hier zu druckfähigen Daten aufbereitet. Auch nachgelagerte Prozesse steuert der Core Hub. Die Datenübernahme aus Marketing-Automation-Systemen wie auch von Third Parties ermöglicht umfangreiche Mailingkampagnen ebenso wie triggergetriebene tagesaktuelle On-Demand-Mailings.

Umwelt bei O/D

O/D legt großen Wert auf die Schonung der Umwelt. Dies zeigen u. a. das freiwillige regelmäßige EMAS-Audit seit 1998, das weltweit anspruchsvollste Umweltmanagementsystem, und viele weitere Auszeichnungen (siehe www.od-online.de/Unternehmen/Umweltstandards). O/D steht für nachhaltige Marketinglösungen rund um Druck und Medienproduktion.

OD schafft nachhaltige Kunden-verbindungen

O/D Print
Johannes-Gutenberg-Straße 14, 66564 Ottweiler
Telefon: 06824-9001-0
E-Mail: info@od-online.de

Vertrauen Sie O/D Ihr nächstes Pilotprojekt an!
Mehr dazu auf www.onetoone-marketing.de

Drei sogenannte „Brillenverwertungsstellen“ gibt es im Saarland

„BRILLEN-ohne-GRENZEN“ in Oberkirchen wird als saarländisches Hilfs-Projekt überall stark unterstützt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lassen Sie uns an dieser Stelle ein wenig über das stetig wachsende Hilfs-Projekt „BRILLEN-ohne-GRENZEN“ erzählen, das seinen Sitz in Oberkirchen/Saarland hat.

Dieses Hilfs-Projekt ist der tägliche Beweis, dass **jede/r** im Rahmen seiner vorhandenen eigenen Ressourcen durch kleine/mittlere/große Beiträge zum Erfolg einer Hilfs-Aktion beitragen kann. DANKE daher an alle „Unterstützer:innen“ – an welcher Stelle des Hilfs-Projektes auch immer.

Echte MITMACHER:INNEN werden an vielen verschiedenen Stellen gebraucht - angefangen von den Brillen-Spendern, über die Brillen-Sammler, die Optiker, Apotheker, Augenärzte, Augenkliniken, Krankenkassen, Städte, Gemeinden, Kirchengemeinden, Universitäten, wissenschaftliche Institute, Schulen, Wertstoffhöfe, Verwaltungen, Unternehmen, Vereine, Privatpersonen und nicht zuletzt alle durch gute Berichterstattung unterstützenden Presse-Organe .

In dieser „Helfer-Kette“ ist niemand überflüssig und jeder wird genau an dem Platz gebraucht, an dem er gerade in seinem eigenen Leben steht.

JEDER BEITRAG ist WICHTIG – und JEDE BRILLE ZÄHLT!

Die Brillen-Kartons mit jeweils ca. 500 Brillen werden nach und nach mit vermessenen und gekennzeichneten Brillen gefüllt und dann im „Zwischenlager" abgestellt bis zum Versand in arme Länder der Welt.

Die **WIAF-Brillenverwertungsstelle in St. Wendel** wurde mit Hilfe von Landrat Udo Recktenwald in den Räumlichkeiten der WIAF gGmbH schon 2019 erfolgreich integriert. Sie unterstützt die Initiative „Brillen-ohne-Grenzen“ seither sehr erfolgreich und nachhaltig über ein im Haus angesiedeltes und aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds gefördertes Beschäftigungsprojekt. Die in gewissen Abständen wechselnden Teilnehmenden erfahren durch engagierte ehrenamtliche Helfer, wie z. B. durch den engagierten ehrenamtlichen pensionierten Augenoptiker-Meister Felix Heuel, eine zusätzliche fachkundige und nachhaltige Begleitung. Schon viele tausende Brillen wurden hier im Laufe der Jahre in St. Wendel bearbeitet, „gerettet“ und dann aus dem WIAF-Brillenlager an dringend hilfebedürftige und in Armut lebende Menschen in die Welt versendet.

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/wiaf-ggmbh-brillenverwertungsstelle-st-wendel/

Wer so viele Brillen von vielen aktiven Helfern/Unterstützern („mitmachende" Optiker, Möbelhäusern, Schulen, Gemeinden, Städte ... usw. ..) aus ganz Deutschland regelmäßig zugeschickt bekommt, der muss auch in der Lage sein, diese Brillen-Menge zu „verarbeiten", zu reinigen, so sortieren und vor allem nach Dioptrien zu „vermessen"....

Fotorechte: Jessica Weber (www.wndn.de)

Die **Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle in Oberkirchen** wurde 2020 vom Bürgermeister der Gemeinde Freisen, Karl-Josef Scheer, in Räumlichkeiten der Alten Schule in Oberkirchen ermöglicht. Dort befindet sich auch die sog. **EDA-OPTIKER-Ausbildungswerkstatt,** in der Optiker an einfachen Geräten (resistent gegen eventuelle Stromschwankungen) für einen Einsatz in armen Ländern entsprechend angeleitet werden.

Kleine ehrenamtliche Teams (2-3 Personen) arbeiten an verschiedenen Tagen der Woche zu selbst-festgelegten Zeiten und sorgen für eine stetige Aufarbeitung der eingehenden Brillen-Lieferungen.

Weitere kleine Teams bestehend aus interessierten Familien, Freunden, Bekannten werden vom hier verantwortlichen Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. gesucht, um die Kapazitäten zu erhöhen. Wer Interesse hat, kann sich also gerne bei Erwin & Mary Raddatz melden und eine Führung mit Erläuterungen erhalten.

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/gudd-zweck-brillenverwertungsstelle-oberkirchen/

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/eda-optiker-ausbildungswerkstatt/

Die **JVA-Brillenverwertungsstelle Saarbrücken** wurde Anfang 2021 durch Justiz-Staatssekretär Roland Theis ermöglicht, der zeitgleich auch die Sammlung von gebrauchten Brillen in allen saarländischen Gerichten initiierte. Die tollen Sammel-Boxen wurden eigens in der Schreinerei der JVA Saarbrücken angefertigt. So helfen auch Strafgefangene bei dem Hilfs-Projekt im Rahmen einer sinnvollen Beschäftigung in der Arbeitstherapie.

Sachspenden oder die Spenden-Finanzierung von sog. „Scheitelbrechwertmessern", sind sehr willkommen und sehr wichtig. In der WIAF gGmbH in St. Wendel und in Oberkirchen verfügt man über jeweils zwei solcher TOPCON-Geräte, in der JVA in Saarbrücken über 1 TOPCON-Gerät und damit über genügend Vermessungskapazitäten mit Abstandshaltung in Zeiten von Corona.

Fotorechte: Jessica Weber (www.wndn.de)

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/jva-brillenverwertungsstelle-saarbruecken/

Jeweils nach den geltenden Sicherheits-Vorschriften aufgrund der CORONA-Pandemie können unter Berücksichtigung von Abstand und Hygiene immer nur eine bestimmte Anzahl von Personen in den Räumlichkeiten der 3 Brillenverwertungsstellen mit 1-2 Scheitelbrechwertmessern gereinigte und sortierte Brillen vermessen und in hilfsbedürftige Länder mit 5-kg-Pakten versenden bzw. zum französischen Kooperationspartner L.S.F. Lunettes sans Frontiere ins Elsass transportieren, mit dem eine nachhaltige und respektvolle „Deutsch-Französische-Brillen-Freundschaft“ aufgebaut werden konnte.

Vielen herzlichen Dank an alle MITMACHER:INNEN von www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de!

BRILLEN

ohne GRENZEN

A) Unter den Aspekten **„Ressourcenschonung, Umweltschutz, Müllervermeidung, Recycling, Unterstützung armer Menschen“** geht es darum, möglichst viele gebrauchte Brillen aus Kommoden, Schränken und anderen Ablageorten zu retten und einer passenden, sinnvollen und helfenden Verwertung neu zuzuführen.

Stell Dir doch einfach mal vor, DU selbst müsstest ohne Brille leben.

Könntest Du problemlos lesen? Könntest Du auch Personen weit entfernt erkennen? Könntest Du problemlos Auto fahren? Könntest Du deiner Arbeit problemlos nachgehen? Könntest Du uneingeschränkt leben?

Gutes Sehen ist die Grundlage für unseren heutigen Alltag. Gutes Sehen ist die Grundlage für unseren Wohlstand. Sehen ist schlicht und ergreifend wahre „Lebensqualität“.

Jedoch befinden sich viele Menschen in armen Ländern in der Situation, nicht selbst für eine Brille aufkommen zu können. Dadurch ist es für die Betroffenen häufig kaum möglich erwerbstätig zu sein und sich einen gewissen Wohlstand selbst erarbeiten zu können.

B) Eine „breite“ Beteiligung an der Hilfs-Aktion wird erreicht durch drei sog. „Brillen-Verwertungsstellen“ im Saarland, wo die gesammelten Brillen gereinigt, sortiert, nach Dioptrien vermessen und bis zum Versand in die Welt zwischengelagert werden:

1. **WIAF-Brillenverwertungsstelle in St. Wendel** (Projekt mit langzeitarbeitslosen Menschen und ehrenamtlichen Helfern)
2. **Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle in Oberkirchen** (Projekt mit ehrenamtlichen Helfern)
3. J**VA-Brillenverwertungsstelle in Saarbrücken** (Projekt mit strafgefangenen Menschen)

C) Länderübergreifende „Kooperationen“ sorgen für eine internationale Zusammenarbeit.

So gibt es z. B. eine langjährige „Deutsch-Französische-Brillen-Freundschaft“ mit dem gemeinnützigen Verein **L.S.F. Lunettes sans Frontiere in Hirsingue/Elsass,** der bereits seit mehr als 45 Jahren aufbereitete Brillen in bis zu 156 Länder der Erde an zuverlässige langjährige Kooperationspartner vor Ort versendet.

BRILLEN-ohne-GRENZEN liefert aus Deutschland „fertige Brillen“ sowohl an den L.S.F. wie auch an eigene Projekt-Partner in vielen Ländern der Erde, z.B. Brasilien, Indonesien, Uganda, Kamerun, Indien, Thailand usw.

D) Wachsende strategische Partnerschaften erweitern das Hilfs-Projekt ständig sinnvoll.

So gibt es nicht nur die eigene sog. **„DIREKT-HILFE“** mit gesammelten gebrauchten Brillen, sondern als weiteren Baustein auch die **„HILFE-zur-SELBSTHILFE“** in Kooperation mit dem **EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker,** der kleine funktionierende und sich selbst tragende EDA-Optiker-Werkstätten in armen Ländern einrichtet und vor Ort die Menschen ausbildet, sodass sie sich mit ihrem eigenen Unternehmen etablieren und ernähren können.

Weitere und umfängliche Informationen finden Sie hier: **www.brillen-ohne-grenzen.de**

Hilf mit einem Lächeln **help with a smile** **Aide avec le sourire**

Sankt Wendeler Land: natürlich. genüsslich. panoramareich.

Eine unbeschreiblich schöne Natur, genussvolle Momente mit regionalen Produkten und geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten machen das Sankt Wendeler Land im Saarland zu einem perfekten Ziel für Ihre nächste Auszeit zu zweit oder mit der Familie.

Raus aufs Land

Tauchen Sie auf schmalen Pfaden in die facettenreiche Landschaft des Naturparks Saar-Hunsrück und des Nationalparks Hunsrück-Hochwald ein. Entfernen Sie sich mit jedem Schritt von Ihren Alltagssorgen und genießen Sie die Ruhe um sich herum. Lassen Sie bei einer Wanderung auf unseren erstklassigen Premiumwegen, interessanten Themenwegen, besinnlichen Pilgerwegen oder gemütlichen Spazierwegen den Blick schweifen und erfreuen Sie sich an der herrlichen Aussicht.

Blick vom Schaumberg ins Sankt Wendeler Land ©Klaus-Peter Kappest

Abgefahren

Radeln Sie auf unserem über 340 km langen Radwegenetz mit dem Fahrtwind um die Wette. Nutzen Sie die vielen Abkürzungs- und Verbindungsmöglichkeiten, um Ihre Waden zu entlasten, oder planen Sie eine längere Tour auf dem Saarland-Radweg oder dem Nahe-Radweg. Sprünge, Wellen und steile Abfahrten fordern im Höllodrom der Grünen Hölle Freisen adrenalinfreudige Mountainbiker heraus. Auf den sieben GPS-basierten Rennradstrecken fühlen sich Asphaltliebhaber pudelwohl.

Unterwegs im Höllodrom der Grünen Hölle Freisen ©Klaus-Peter Kappest

Rein ins kühle Nass

Sommer. Sonne. See. Der größte Freizeitsee Südwestdeutschlands, der Bostalsee, ist ein Eldorado für Wasserliebhaber: Hier wird gesegelt, gesurft, gepaddelt, kräftig in die Pedale des Tretboots getreten und geangelt. Im Sommer sorgen zwei Strandbäder mit Liegewiesen für Badespaß und Urlaubsstimmung pur. Außerhalb des Wassers lädt der knapp sieben Kilometer lange Rundweg zum Inlineskaten, Joggen und Segwayfahren ein.

Wassersportler auf dem Bostalsee © Klaus-Peter Kappest

Aus der Region auf den Tisch

„Hauptsach gudd gess“ lautet das saarländische Motto und danach wird auch gelebt. Von herzhafter Hausmannskost bis hin zur gehobenen Sterneküche reicht die Auswahl an Restaurants. Und bei der Zubereitung der raffinierten Gerichte wird auf die Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten geachtet. Nehmen Sie Platz, genießen Sie ein Stück Saarland und behalten Sie es in schmackhafter Erinnerung.

Für jeden Geschmack das passende Gericht ©Gregor Lengler

Gast sein

Unsere Gastgeber heißen Sie in ihren Sterne-Hotels, gemütlichen Pensionen und behaglichen Ferienwohnungen herzlich willkommen. Auch außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten, wie eine Nacht im Zirkuswagen auf dem Bauernhof oder in einem verzauberten Märchenhaus auf dem Campingplatz Bostalsee, sind gegeben.

Alles außer Langeweile

Höher. Schneller. Weiter. Für Kinder gibt es nichts Schlimmeres als Langeweile. Gut, dass das Sankt Wendeler Land so einiges für kleine Abenteurer zu bieten hat: Bogenschießen wie Robin Hood, im Bob mit Karacho den Peterberg hinuntersausen, freilaufende Tiere im Naturwildpark Freisen füttern und wie unser saarländischer Astronaut Matthias Maurer den Weltraum im Weltraum-Atelier erkunden. Unsere Schlechtwetterlösung: Das Indoor-Spieleparadies Bosiland oder die verschiedenen Freizeitaktivitäten im Center Parcs Park Bostalsee.

Spaß für die ganze Familie im Freizeitzentrum Peterberg ©Stefan Kuhn

Zeitspuren

Die Geschichte hat auch im Sankt Wendeler Land bleibende Spuren hinterlassen. Vor über 2.000 Jahren bauten die Kelten den keltischen Ringwall in Otzenhausen, den Sie noch heute bestaunen und erklimmen können. Dazu gehört auch ein keltisches Dorf, das die Lebens- und Arbeitsweise der damaligen Zeit erlebbar veranschaulicht. Bestaunen Sie im ältesten Kloster Deutschlands, der Abtei Tholey, die Chorfenster des weltberühmten Künstlers Gerhard Richter und flanieren Sie durch den Klostergarten. Oder besuchen Sie die Kreisstadt St. Wendel und sehen Sie, wo einst Herzogin Luise, die Stammmutter der Windsors, residierte.

Die Abtei Tholey ist das älteste Kloster Deutschlands ©Eike Dubois

Touristik & Freizeit
Sankt Wendeler Land

Am Seehafen 1
66625 Nohfelden-Bosen
T 06851 801-8000
tourist-info@bostalsee.de
bostalsee.de
sankt-wendeler-land.de

Sankt Wendeler Land
Touristik & Freizeit

Die Touristik & Freizeit Sankt Wendeler Land und die Gudd-Zweck UG

schließen völlig unkompliziert projektbezogene „Gudd-Zweck-LoArGe“ (Lockere Arbeitsgemeinschaften für den guten Zweck) mit Behörden, Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen ab, um ehrenamtliche Hilfs-Projekte zu starten oder voranzubringen!

Gudd-Zweck-® LoArGe- lockere Arbeitsgemeinschaft ... weil es Spaß macht zu helfen!

INEA e. V. – KAMERUN-HILFE
unterstützt BRILLEN-ohne-GRENZEN auf dem CHARITY-Stand der opti 2022

Brillen-Kooperationspartner & gute Freunde: Etienne Modeste LEKEFACK und Zachée Dieudonné MBAHAL

Etienne Lekefack (1. Vorsitzender INEA e. V.)

Zachée Mbahal (2. Vorsitzender INEA e. V.)

Aufgrund der über BRILLEN-ohne-GRENZEN vermittelten Kontakte und in Vorbereitung der gemeinsamen Einrichtung einer sog. „EDA-Optikerwerkstatt“ Anfang 2022 in KAMERUN **mit finanzieller Unterstützung des Rotary Club St. Ingbert** und unter der **fachlichen Leitung des EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker,** hat INEA e.V. im November 2021 einen großen Container mit benötigten Utensilien nach Kamerun versendet und zwischenzeitlich dort auch erhalten und die gespendeten Güter ins eigens aufgebaute Lager einsortiert.

INEA e.V. Sustainable projects in Africa
www.inea-ev.com

eingetragener gemeinnütziger Verein

1. Vorsitzender: Etienne Modeste LEKEFACK
2. Vorsitzender: Zachée Dieudonné MBAHAL

Darmstädterstrasse 7
64846 Groß-Zimmern

Fon: +49 (0)176 34297594
Mobil: +49 (0)174 2145850

Web: www.inea-ev.com
Facebook Instagram
E-Mail: inea.ev@gmx.de

Im Rahmen seiner Aktivitäten organisiert der Verein INEA e.V. z.B. Gesundheitskampagnen im Heimatland Kamerun.

Dabei verteilt man kostenlos an Dorfbewohner auch medizinische Materialien und Produkte, unter anderem natürlich auch Brillen.

INEA e.V. kümmerte sich in Kamerun mit engagierten Helfern um die Brillen-Verteilung vor Ort.

Vielen Dank sagt BRILLEN-ohne-GRENZEN den engagierten Menschen von INEA e.V. in Darmstadt und deren Helfern in Kamerun.

INEA e.V. kümmerte sich in Kamerun mit engagierten Helfern um die Brillen-Verteilung vor Ort.

Der Rotary Club St. Ingbert unterstützt INEA e.V. finanziell beim Kamerun-Projekt:

Rotary St. Ingbert

Weitere Informationen zu INEA e.V. finden Sie auf unserer Homepage:

https://www.brillen-ohne-grenzen.de/vielfaeltig-helfen/inea-ev-darmstadt-kamerun/

Gudd-Zweck® Nachrichten
... weil es Spaß macht zu helfen!
opti 2022 Messe-Ausgabe MÜNCHEN

Gudd-Zweck UG (haftungsbeschränkt)
Museumstraße 4
D - 66629 Oberkirchen/Saar

Mobil: 0049 / 176 - 34 64 81 42 I Fax: 0049 / 68 55 - 99 63 - 35 I E-Mail: gz@gudd-zweck.de I homepage: www.gudd-zweck.de